# Stadt und County.

Freitag, den 26. Mai

**Flußbericht.**

| | Gefahr-linie | Wasser-stand |
|---|---|---|
| St. Paul | 14 | 12.3 *0.2 |
| Red Wing | 14 | — — |
| Reeds Landing | 12 | 8.3 *0.2 |
| La Crosse | 12 | 9.8 *0.1 |
| Lansing | 18 | 10.8 *0.1 |
| Prairie du Chien | 18 | 11.1 0.0 |
| Dubuque | 18 | 12.1 —0.1 |
| LeClaire | 10 | 7.7 0.0 |
| Davenport | 15 | 9.9 —0.1 |
| Keokuk | 15 | 14.1 *1.1 |
| St. Louis | 30 | 23.4 —0.5 |
| Memphis | 35 | 24.8 —0.2 |
| New Orleans | 18 | 14.1 —0.3 |
| Omaha | 19 | 11.7 *0.1 |
| Kansas City | 22 | 17.6 *1.2 |

* bedeutet gestiegen; — bedeutet gefallen.

**Wetterbericht.**

Washington, 26. Mai.

Für Illinois: Trüb und anhaltend warm Freitag und Schauer Nachmittags oder in der Nacht; Schauer und kühler Samstag.

Für Iowa: Gewitterschauer Freitag, gefolgt von kühler im Westen; Schauer und kühler Samstag.

**Lokaler Wetterbericht.**

Davenport, 25. Mai.

| | |
|---|---|
| Durchschnitts-Barometerstand | 29.82 |
| Durchschnitts-Temperatur | 76 |
| Höchste Temperatur heute | 85 |
| Niedrigste Temperatur letzte Nacht | 66 |
| Normale Temperatur für 33 Jahre | 64 |
| Durchschnittliche Feuchtigkeit der Luft | 72 |
| Niederschlag in 24 Stunden | 0.00 |
| Vorherrschende Windrichtung | O. |
| Wasserstand um 7 Uhr Morgens | 9.9 |

**Heiraths-Erlaubnißscheine.**

Die nachstehenden Heirathserlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

Michael F. Meany und Hattie Haas.

Bertie F. LeClaire und Stella M. Shelton.

Oran F. Brown und Theresa G. Abehn.

George Norman Davis und Florence Clara O'Brien.

Sol. Remington und Venus Studley.

Walter J. Loven und Pearl M. Harson.

Harry E. Winn und Kathryn E. Emeis.

Alfred J. Paustian und Elvira Ihms.

Charles Holdt und Ida May Beeler.

Byron Elvin Hurbburt und Inez Bertha Nevein.

Arch Gilchrist und Adah June Parker.

Albert Wilmes und Lillian Jvessen.

John W. Gilchrist Jr. und Florence Mary Langton.

George Johnson und Mattie Price.

William J. Curley und Martha M. Kelley.

Valentin Unterschütz und Minnie Dalewski.

William C. Goenne und Norma Otto.

Sam Smith und Margaret Williams.

**Deutscher Pionier feiert Geburtstag.**

Herr L. W. Schmidt von Davenport R. R. No. 2 feiert heute im Kreise seiner Familie und seiner zahlreichen Freunde und Bekannten die 57. Wiederkehr seines Geburtstages. Herr Schmidt erblickte am 26. Mai 1859 im Scott County das Licht der Welt und hat seither stets dort gewohnt.

**Laßt Euch für die Sonderwahl am 5. Juni registriren.**

Wenn Ihr gegen das Frauenstimmrechts-Amendement stimmen wollt.

**County-Auditor macht das Staatswahlgesetz klar, wer sich für die Sonderwahl am 5. Juni registriren lassen muß.**

Jeder stimmberechtigte Bürger, der sich für die letzte Generalwahl im November 1914 hat registriren lassen, in besagter Wahl gestimmt hat und seitdem nicht aus dem Wahlbezirk, in welchem er in besagter Wahl gestimmt hat, verzogen ist, kann, ohne sich registriren zu lassen, über das Amendement zur Staatsverfassung, das eine Sonderwahl ist, die nur auf den Tag der Staatsprimärwahl verlegt wurde, stimmen. Jeder stimmberechtigte Bürger konnte in der Primärwahl für den Präsidentschaftskandidaten, den er bevorzugte, am 10. April d. J. stimmen, ohne sich registriren zu lassen. Dies ist die Auslegung des Staatswahlgesetzes betreffs der Primärwahlen durch County-Auditor Collins.

Diese Auslegung bezieht sich aber nur auf Primärwahlen. Die Primärwahl am 5. Juni hat aber mit der Sonderwahl über das Frauenstimmrecht nichts gemein, als den Tag.

**Jeder Bürger kann über das Frauenstimmrechts-Amendement abstimmen, ohne sich an der Primärwahl zu betheiligen. Er braucht nur den Amendements-Stimmzettel zu verlangen und zu stimmen.**

Wenn ein Stimmgeber sich für die Generalwahl im November 1914 nicht registriren ließ, muß er sich registriren lassen, wenn er über das Frauenstimmrechts-Amendement zur Staatsverfassung stimmen will. Desgleichen muß er sich, wenn er über das Amendement stimmen will, registriren lassen, wenn er für die Generalwahl im November 1914 allerdings registrirt war, aber in dieser nicht gestimmt hat. Und desgleichen, wenn er für besagte Wahl registrirt war und in derselben gestimmt hat, aber seit dieser Zeit aus seinem damaligen Stimmbezirk in einen anderen verzogen ist. Er muß sich in diesem seinem neuen Stimmbezirk registriren lassen, wenn er über das Frauenstimmrechts-Amendement zur Staatsverfassung stimmen will. Desgleichen muß sich für das Amendement jeder Bürger registriren lassen, der seit der Generalwahl im November 1914 das stimmberechtigte Alter erreichte oder seine Bürgerpapiere als naturalisirter Bürger der Ver. Staaten erhielt.

Die Registrirungsbehörden werden in allen Stimmbezirken noch heute, Freitag, und morgen, Samstag, den 26. und 27. Mai, und am Samstag, den 3. Juni, in Sitzung sein, um Bürger für die Sonderwahl am 5. Juni, die der Registrirung bedürfen, um über das Frauenstimmrechts-Amendement zu stimmen, zu registriren. Ebenso werden sie am Wahltage selbst, am Montag, den 5. Juni, in Sitzung sein, um diejenigen Stimmgeber zu registriren, die an oben angegebenen Registrirungstagen nicht in der Stadt weilten.

Wer über das Frauenstimmrechts-Amendement zur Staatsverfassung stimmen will, muß registrirt sein.

**Bürger und Stimmgeber, laßt Euch registriren, wenn Ihr nach obigen Angaben registrirt werden müßt; sonst könnt Ihr über das Frauenstimmrechts-Amendement nicht stimmen!**

**„$125,000 in sechs Tagen für neues Lend a Hand Clubgebäude Kampagne".**

Gestriger Bericht weist Gesammtsumme von $64,737.30 auf.

Bezirksrichter M. F. Donegan der Hauptredner.

Heutiger Bericht.

| | |
|---|---|
| Bisher berichtet | $43,631.18 |
| Exekutivkomite | $10,500.00 |
| Division „A" | 2,133.00 |
| Division „B" | 705.00 |
| Division „C" | 1,664.50 |
| Division „D" | 1,260.00 |
| Division „E" | 1,789.50 |
| Division „F" | 3,053.12 |
| Total des Tages | $21,105.12 |
| Insgesammt | $64,737.30 |

Die Hälfte ist erreicht. Gestern betrug die Gesammteinnahme der $125,000 in sechs Tagen für neues Lend-a-Hand Klubgebäude Kampagne" $64,737.30 oder über die Hälfte der geplanten $125,000.

Die folgenden Stiftungen an das Exekutivkomite brachten das Total des Tages auf $21,105.12: Herr und Frau C. A. Ficke, $2,500; Herr und Frau J. J. Reimers, $2,000; Dr. und Frau J. W. Watzek, $1,000; und $5,000 ohne Angabe des Namens.

Unter den einzelnen Arbeitern herrschte gestern wiederum ein riesiger Enthusiasmus und kaum glaublich waren die Summen, welche die einzelnen Mannschaften für die Kampagne zusammengebracht hatten. Auch gestern waren die Damen wiederum siegreich. Die Mannschaft von Frl. Loleta Dawson gewann das Banner mit $1,200 und die Division „F", der auch Frl. Dawsons Mannschaft angehört, siegte unter den Divisionen mit $3,053.

Der Hauptredner des Tages war Richter M. F. Donegan vom Scott County Bezirksgericht. In seiner mit großem Beifall aufgenommenen, höchst interessanten Ansprache schilderte der Richter seine Ansichten über das Schaffen und Wirken des Lend-a-Hand Club.

Die 50 Lend-a-Hand Mädels haben zusammen $1,000 gestiftet, die sich zum größten Theil aus dem Straßenbahngeld, dem für die Ferien ersparten Geldern und den für Vergnügungen bestimmten Summen zusammensetzen. Diese $1,000, von den Mündern von fünf Berufsmädels abgespart, sind zweifellos ebensoviel, wenn nicht weit mehr werth, als die $10,000 Spende eines einzelnen Millionärs.

**Gesammtbericht.**

Bisher berichtet . . . $43,631.18

**Heutiger Bericht.**

| | |
|---|---|
| Exekutivkomite | $10,500.00 |
| Division „A" | 2,133.00 |
| Division „B" | 705.00 |
| Division „C" | 1,664.50 |
| Division „D" | 1,260.00 |
| Division „E" | 1,789.50 |
| Division „F" | 3,053.10 |
| Total des Tages | $21,105.12 |
| Insgesammt | $64,736.30 |

**Division „A" — Eugene Walsh, Divisions-Vorsitzer.**

| Team No. | Captain | |
|---|---|---|
| 1. | Cable Von Maur | $1,430.00 |
| 2. | F. G. Baird | 243.00 |
| 3. | Ed. L. Goff | 155.00 |
| 4. | William Pohlman | 240.00 |
| 5. | H. E. Weeks | 65.00 |
| | Total Division „A" | $2,133.00 |

**Division „B" — George White, Divisions-Vorsitzer.**

| | | |
|---|---|---|
| 6. | J. C. Baxter | $ 83.00 |
| 7. | George T. Feiner | 47.00 |
| 8. | Paul Johnston | 165.00 |
| 9. | B. M. Raben | 320.00 |
| 10. | Julius Schmidt | 90,00 |
| | Total Division „B" | $ 705.00 |

**Division „C" — Charles H. Wilson, Divisions-Vorsitzer.**

| | | |
|---|---|---|
| 11. | L. W. McKown | $1,022.00 |
| 12. | L. M. Marks | 91.50 |
| 13. | J. Petersberger | 165.00 |
| 14. | F. S. Phoenix | 101.00 |
| 15. | S. J. Temple | 285.00 |
| | Total Division „C" | $1,664.50 |

**Division „D" — Frau Hy. Matthey, Divisions-Vorsitzerin.**

| | | |
|---|---|---|
| 16. | Frau J. J. Flanigan | $ 134.50 |
| 17. | Frau T. F. Halligan | 187.00 |
| 18. | Frl. Helen Seiffert | 300.00 |
| 19. | Frau Karl Vollmer | 419.00 |
| 20. | Frau W. E. Weeks | 219.00 |
| | Total Division „D" | $1,259.50 |

**Division „E" — Frau F. A. Waugh, Divisions-Vorsitzerin.**

| | | |
|---|---|---|
| 21. | Frau Cyrus V. Dart | $ 320.00 |
| 22. | Frau Carl Richter | 127.00 |
| 23. | Frau E. C. Roberts | 422.50 |
| 24. | Frau Oscar C. Staby | 349.00 |
| 25. | Frau L. J. Yaggy | 571.00 |
| | Total Division „E" | $1,789.50 |

**Division „F" — Frl. Huldah E. Janssen, Divisions-Vorsitzerin.**

| | | |
|---|---|---|
| 26. | Frl. Loleta Dawson | $1,200.95 |
| 27. | Frl. Clara Lueschen | 328.10 |
| 28. | Frl. Mary Neff | 487.50 |
| 29. | Frl. Maysie Sherman | 361.35 |
| 30. | Frl. Katharine Shorey | 522.65 |
| 31. | Frl. Hildur Johnson | 150.57 |
| | Total Division „F" | $3,053.10 |

**Aenderung in der Post-Einsammlung an Sonntagen.**

Von Sonntag dieser Woche ab werden die Briefkästen der Stadt an Sonn- und Feiertagen an den nachstehend angegebenen Zeiten geleert:

| | Uhr |
|---|---|
| Sechst und Main | 1:30 |
| Achte und Harrison | 1:32 |
| Zwölfte und Harrison | 1:34 |
| Moetzel's Drug Store | 1:35 |
| Locust und Harrison | 1:37 |
| St. Ambrose College | 1:38 |
| Locust und Warren | 1:39 |
| Locust und Marquette | 1:41 |
| Jepsen's Drug Store | 1:43 |
| Washington und Leonard | 1:45 |
| Marquette und Franklin | 1:47 |
| Marquette und Achte | 1:49 |
| Danquard Drug Store | 1:50 |
| Sechste und Marquette | 1:51 |
| Siebente und Fillmore | 1:53 |
| Siebente und Alma | 1:55 |
| Siebente und Division | 1:57 |
| Dritte und Division | 1:59 |
| Dritte und Howell | 2:01 |
| Ginball Drug Store | 2:04 |
| Bowditch und Howell | 2:07 |
| Rockingham und Howell | 2:09 |
| Rockingham und Ainsworth | 2:11 |
| Neufeld Drug Store | 2:15 |
| Rockingham und Fillmore | 2:17 |
| Zweite und Taylor | 2:20 |
| Vierte und Marquette | 2:23 |
| Dritte und Myrtle | 2:25 |
| Dritte und Warren | 2:27 |
| Sechste und Vine | 2:30 |
| Sechste und Gaines | 2:32 |
| Vierte und Western Ave. | 2:34 |
| Vierte und Gaines | 2:35 |
| Zweite und Gaines | 2:37 |
| Zweite und Western Avenue | 2:40 |
| Zweite und Scott | 2:42 |
| Zweite und Ripley | 2:43 |
| Dritte und Ripley | 2:45 |
| Hansen's Drug Store | 2:46 |
| Columbia Hotel | 2:48 |
| Dritte und Scott | 2:49 |
| Vierte und Scott | 2:50 |
| Vierte und Ripley | 2:51 |
| Fünfte und Harrison | 2:53 |
| C., R. J. & P. Ry. | 2:55 |
| Dempsey Hotel | 2:56 |
| Commercial Club | 2:58 |
| Office | 3:00 |
| Dritte und Rock Island | 3:02 |
| Zweite und Rock Island | 3:04 |
| Zweite und Iowa | 3:05 |
| Vierte und Iowa | 3:07 |
| Dritte und LeClaire | 3:09 |
| Ost River und Federal | 3:11 |
| Ost River und Brücke | 3:15 |
| Ost River und Wall | 3:17 |
| Hansen's Drug Store No. 2 | 3:19 |
| Fulton und Spring | 3:21 |
| Vierte Ave. und Mississippi | 3:23 |
| Dimond Drug Store | 3:24 |
| Dreizehnte und Carey | 3:25 |
| Zehnte und Tremont | 3:27 |
| Vierzehnte und Arlington | 3:29 |
| Lage Drug Store | 3:31 |
| Fünfzehnte und Grand | 3:33 |
| Sechzehnte und Farnam | 3:35 |
| Locust und Farnam | 3:37 |
| Locust und Grand | 3:39 |
| Locust und Iowa | 3:41 |
| Fünfzehnte und Iowa | 3:43 |
| Sechzehnte und Rock Island | 3:45 |
| Sechzehnte und Brady | 3:47 |
| Fünfzehnte und Brady | 3:48 |
| Locust und Brady | 3:50 |
| Warnecke Grocery, Station 8 | 3:53 |
| Siebenzehnte und Main | 3:55 |
| Vierzehnte und Main | 3:57 |
| Elfte und Main | 3:59 |
| Zehnte und Brady | 4:01 |
| LaFrenz Drug Store, 1119 Brady Straße | 4:02 |
| Dreizehnte und Brady | 4:02 |
| Vierzehnte und Perry | 4:05 |
| Zwölfte und Perry | 4:07 |
| Zehnte und Perry | 4:09 |
| Elfte und Rock Island | 4:11 |
| Zehnte und LeClaire | 4:13 |
| Achte und Rock Island | 4:15 |
| Siebente und Iowa | 4:17 |
| Siebente und Brady | 4:19 |
| Sechste und Perry | 4:20 |
| Sechste und Brady | 4:21 |
| Fünfte und Brady | 4:22 |
| Vierte und Brady | 4:23 |
| Office | 4:24 |
| Vierte und Harrison | 4:25 |
| Central Bldg. | 4:27 |
| Dritte und Harrison | 4:31 |
| Zweite und Harrison | 4:35 |
| Front und Harrison | 4:37 |
| Front und Main | 4:42 |
| St. James | 4:45 |
| Zweite und Main | 4:47 |
| First National Bank | 4:49 |
| McManus Bldg. | 4:51 |
| Putnam Bldg. | 4:53 |
| Lane Bldg. | 4:55 |
| Dritte und Main | 4:57 |
| Masonic Temple | 4:58 |
| Davenport Hotel | 5:00 |
| McCullough Bldg. | 5:01 |
| Security Bldg. | 5:02 |
| Drikte und Brady | 5:03 |
| Whitaker Bldg. | 5:05 |
| Am Fair Store | 5:07 |
| Am Franc Möbelgeschäft | 5:08 |
| Zweite und Brady | 5:09 |
| C., B. & Q. Ry. | 5:10 |
| Zweite und Perry | 5:11 |
| Blackhawk Hotel | 5:12 |
| Windsor Hotel | 5:13 |
| Kimball Hotel | 5:15 |
| Office | 5:16 |

Die brasilianische Regierung schätzt die Einnahmen des nächsten Jahres auf $169,660,000 und die Ausgaben auf $174,250,000.

Metalle sind jetzt schon zu so dünnen Blättern ausgerollt worden, daß z. B. Eisen tatsächlich zu Visitenkarten verwendet werden kann.

# Vom Auslande.

— In wie hohem Maße der Fuhrpark, insbesondere die Lokomotiven der deutschen Eisenbahnen durch den Krieg in Anspruch genommen werden, bedarf der näheren Darlegung nicht, ebensowenig, daß demzufolge das Bedürfnis zur Erneuerung und Vermehrung des Bestandes an Lokomotiven ein überaus großes ist. Glücklicherweise entwickeln die deutschen Lokomotivfabriken eine überaus große Leistungsfähigkeit. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß die Zahl der Lokomotiven, welche in dem Rechnungsjahr 1915 an die deutschen Eisenbahnen abgeliefert sind, die Zahl von 2000 nicht unbeträchtlich übersteigt.

— Nach längerem Leiden ist im Sanatorium Birkenhaus-Lichtenrade der bekannte Luftschiffer Major a. D. Paul Sperling gestorben. Die Anfänge der deutschen Militärluftfahrt sind mit seinem Namen eng verknüpft. Von Jugend auf für das Luftschiffwesen interessiert, kam er noch als Leutnant zur Versuchsabteilung der Verkehrstruppen, und hat dort an leitender Stelle den Bau und die Probefahrten des ersten deutschen Militärluftschiffes mitgemacht. Sperling war ein ausgezeichneter Luftschiffführer und hatte zahlreiche Fahrten mit allen Typen der deutschen Motorluftschiffe unternommen. Auch der erste Militärzeppelin „Z. 1" stand bei seinen meisten Probefahrten und bei seiner Ueberführung von Friedrichshafen nach Metz unter der Führung von Major Sperling.

— Nach der letzten Arbeitssitzung des Vereins für die Geschichte Berlins besuchten die Mitglieder die ältesten Gewölbe, die noch aus den Zeiten des Mittelalters in einem Berliner Wohnhause erhalten sind. Die ehrwürdigen Gewölbe befinden sich in der Schipmannschen Weinstube. Dort zeigte Paul Roesner die sogenannte Hauskapelle des Patrizierhauses. Ein ganz besonderes Interesse erregte aber in dem Hinterzimmer das prächtig erhaltene Sterngewölbe mit großen Konsolsteinen, ferner ein hochgewölbter Gang, der jetzt zur Lagerung von Lebensmitteln dient. Bemerkenswert ist auch der hinter dem jetzigen Küchenraum befindliche hohe und breite Rauchfang, der in übermächtiger Ausdehnung sich fast bis zum Dache des Hauses hinzieht und in dem alten Haus einen Kamin gebildet haben muß.

— Der Zufall hat bei Ypern ein frohes Wiedersehen herbeigeführt. Die drei Brüder Dorn aus Haidgau, O. A. Waldsee, Alois, Josef und Clemens, der eine bei der Fuhrparkkolonne, der zweite als Patrouillenreiter und der dritte bei der Artillerie, hat ein gütiges Geschick bei Ypern zu einem frohen und freudigen Wiedersehen zusammengeführt.

— Wie bei der Post, wird in Deutschland auch bei der Eisenbahn die Uniform infolge des Krieges knapp. Die Eisenbahndirektion Magdeburg gibt deshalb jetzt folgendes bekannt: Es ist voraussichtlich nur noch möglich, Dienstkleider für das Zugbegleitpersonal, für die Fahrdienstleiter und für die Aufsichtsbeamten auf den Bahnhöhen, sowie für die im Feldeisenbahndienste beschäftigten Beamten und Hilfsbeamten zu liefern. Soweit die Lieferung für die übrigen Kleiderkassenmitglieder nicht mehr möglich sein sollte, haben sie die Dienstmütze und eine geeignete Zivildienstkleidung zu tragen. Statt der Dienstmütze würde auch eine Armbinde genügen.

— Das Fischerdorf Tiefwerder, im Süden von Spandau gelegen, kann dieses Jahr auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Die Bewohner von Tiefwerder sind der Rest der alten wendischen Fischeransiedlung, die südlich des Spandauer Schlosses lag und den Namen „Kietz" führte. Als in den Jahren 1500 bis 1594 durch Rochus v. Lynar das alte Schloß zur Zitadesse ausgebaut wurde, mußten die Kietzer ihre bisherige Wohnstätte verlassen, und wurden am Pichelsdorfer Wege angesiedelt, gegenüber dem „Burgwall", einer uralten Wendenschanze, von diesem durch einen schiffbaren Wasserarm getrennt. Auch vor diesem „Neuen Kietz" mußte jedoch die alte Fischergemeinde weichen, als Preußen im Jahre 1916 die Spandauer Festungswerke planmäßig erweiterte, sie erhielt eine neue Heimstätte auf dem Tiefwerder, einer langen, schmalen Insel zwischen der Havel und dem Faulen See, nördlich des Pichelswerders. Nachdem am 2. November 1815 die „Reetablierung" der Fischer durch das Ministerium genehmigt war, wurden diesen am 25. April 1816 die einzelnen Grundstücke zugewiesen. Die Bebauung erfolgte in den Jahren 1818 bis 1820 mit Unterstützung der Regierung. Noch heute gehört die Gemeinde Tiefwerder nicht zur Stadt, sondern zum Kreise Osthavelland. Die Feier zur Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte Uebersiedlung fand dem Ernste der Zeit entsprechend in Form einer Festsitzung im Gemeindesaal statt.


Die einzige wirkliche Schaustellung wilder Thiere in der Welt.

Großer 4-Ring

**Al. G. Barnes CIRCUS**

Wilder Thiere. Eine Schaustellung die anders ist.

1000 Dressirte Thiere 1000 | 65 Große sensationelle Thier-Vorführungen 65

Dressirte und in der Jungle aufgewachsene Löwen, Tiger, Leoparden, Jaguare, Grizzly-, Cinnaon-, sibirische und Polar-Bären, Robben, Seelöwen, Elephanten, Kameele, Zebras, Zubas, Hyänen, geheiligte Katzen, Kängurus, Orang-Utangs, Menschenaffen, Affen, Gebirgsziegen, Hunde, Schweine u. s. w.

30 Völlig ausgewachsene afrikanische Löwen 30
Preis-Gruppe der Welt. In einer Vorführung. Im Werthe von $50,000.

Samson der Luft-Löwe, fährt im Ballon, von aufgelassenen Raketen umgeben. Wohl die staunenswertheste Prozedur eines wilden Thieres in der Welt.

550 Hochschul-, reitende, tanzende und militärische Pferde und Ponies. 550
Prämien-Thiere der Welt. Jedes ein Künstler.

40 Thier-Clowns — 506 Leute — 6 Konzert-Kapellen — 150 Thier-Trainirer — Zwei große Spezial-Züge — und ferner drei Calliopes.

Große Straßenparade um 10:30 Uhr Morgens.

Vorstellungen, ob Regen oder Sonnenschein, 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Offen 1 und 7 Uhr.

Giebt Vorstellungen in

Davenport Freitag, Juni 2. Ausstellungsplatz: Rockingham Road und Rockingham Boulevard.

Rock Island Samstag, Juni 3. Ausstellungsplatz: Expositions Park.

Merken Sie sich den Tag und das Datum. — Bezeichnen Sie es auf Ihrem Kalender.


— Die Zeitung „Nuovo Giornale" in Florenz berichtet von der Verhaftung der Prinzessin Alice Bourbon, Gattin des Hauptmanns Delprete und Schwester einer österreichischen Erzherzogin, in Vizreggio, weil sie angeblich in ihrem Amte als Pflegerin verwundete Soldaten ausfragte.

# Neue Anzeigen.

**Danksagung.**

Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiermit für die zahlreiche Betheiligung an der Bestattung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Doris Bahls, geb. Mueller, und die Fülle der prächtigen Blumenspenden unseren aufrichtigen, tiefgefühlten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Gustav Donald für den tiefempfundenen Nachruf, den er der Entschlafenen im Hause und im Crematorium gewidmet, und die schönen, zu eHrzen gehenden Trostesworte, die er an uns gerichtet hat.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

O.H.26.1.


**Alfred A. Eicks Co.**

Patent-Anwälte

E. H. Michaelis, Ph. D., Geschäftsführer,

Tri-City Branche

1405 7. Avenue, Rock Island.

Telephon: R. J. 2428.

Konsultation und Information frei.

Musterschutz. Verlagsschutz.

Patente.

**Achtung! Oesterreicher und Ungarn!**

**Maikränzchen**

veranstaltet vom

Oesterreich-Ungarischen Unterstützungs-Klub von Davenport

Samstag, 27. Mai 1916,

in der Danish-Brotherhood Halle.

Zum Besten des Deutschen-Oesterr. Rothen Kreuzes und für die in der Heimath am schwersten Betroffenen.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eintritt 50 Cents.

Probiren Sie eine Kiste

Schreier's Sheboyan Flaschen-Bier

$1,70 per Kiste in Ihrem Heim abgeliefert.

The Henry Thode Co.

Phone: Rock Island-442.

1511-1513, 3. Ave., Rock Island


**Anzeigen für**

Arbeitsplätze, Verkäufe, Verluste, Wohnungen etc.

in dieser Rubrik werden für einen Tag bis zu einer Woche zu den nachfolgenden Raten inserirt: Bis zu vier Zeilen oder deren Raum 50c, über vier und bis zu acht Zeilen $1.00. Keine Anzeige wird für weniger als 50c angenommen.

Für Stellengesuche wird bei ein- bis sechsmaliger Insertion 25c berechnet.

**Verlangt:** Eine deutsche Haushälterin für älteren Mann. Telephon: Davenport 5026. 25,baw.

**Verlangt:** Ein Mädchen, das Nachmittags ein ein Jahr altes Kind versehen kann. Nachzufragen bei Frau T. O. Swiney, 1300 Ripley Straße. 24,1Wt.

**Verlangt:** Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Farmer's Hotel, 212 Scott Str. 23,1W

**Zu vermiethen:** 6 Zimmer-Haus mit Garage und Hühnerhaus, mit oder ohne 2½ Acker Land. Miethe $15. Gelegen No. 2401 Elm Straße, Ost-Davenport. — Nachzufragen Zimmer 7, Duggleby, 302½ Brady Straße. 20,1Wt.

**Verlangt:** Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen No. 1143 Main Str. 19,1Wt.

**Land** — Colville Indian Reservation, Washington, jetzt offen für Ansiedelung. Die Ziehung findet am 27. Juli statt. Etwa 500,000 Acker Land. Frucht-, Farm- und Weideländereien. Vollständige, in Sektionen abgetheilte Karte und Beschreibung postfrei zugesandt nach Empfang von $1.00. Soldaten, Matrosen (oder deren Frauen) aus dem Bürgerkriege oder dem spanisch-amerikanischen Kriege können sich bei dem Agenten registriren lassen. Schreiben Sie uns wegen Formulare, die wir frei zusenden. Smith & McCrea, Zimmer 651, Eagle Building, Spokane, Wash. 18mai,2W.

**Verlangt: Ein Mann oder Frau, engagirt in einem großen Etablissement, um als unser Vertreter zu fungiren. Ein guter Verdienst kann erzielt werden, ohne daß es hinderlich mit der regulären Arbeit ist. Empfehlungen gewünscht. Adresse unter „152", „Der Demokrat".** 20,1w